

## Kellerraumfarbe

4091

Silikat-Innenfarbe nach DIN 18363 für DIY und Gewerbe

### PRODUKTBESCHREIBUNG

#### Allgemeines

Weiß, nichtfilmbildende Innenfarbe auf Basis Kaliumwasserglas mit organischen Stabilisatoren nach DIN 18363. Umweltschonend und baubiologisch empfehlenswert.

Das Produkt mit guter Deckkraft ist geruchsneutral und ohne den Zusatz von Lösemitteln, Weichmachern, und Konservierungsmitteln formuliert.

#### Besondere Eigenschaften und Prüfnormen



- **EN ISO 7783**  
Wasserdampfdiffusionsstromdichte V: Klasse V<sub>1</sub>  
(hoch wasserdampfdurchlässig)  
Wasserdampfdurchlässigkeit (sd-Wert): <0,14 m
- **ÖNORM EN 13300**  
Nassabriebbeständigkeit: R-Klasse 3  
Kontrastverhältnis (Deckvermögen): H<sub>10</sub>-Klasse 2 (bei 5 kg/l)  
Glanzgrad: G4 stumpfmatt  
Maximale Korngröße: S1 fein
- **Österreichisches Umweltzeichen (UZ 17)**  
Emissionsarme Wandfarben für den Innenbereich und Grundierungen ohne Biozide Wirkstoffe zur Film- oder Objektkonservierung
- **Französische Verordnung DEVL1104875A**  
Kennzeichnung von Baubeschichtungsprodukten auf ihre Emissionen von flüchtigen Schadstoffen: A+

#### Anwendungsgebiete



Für weiße mineralische Anstriche im gesamten Innenbereich, vorzugsweise in Kellerräumen und Garagen.

Besonders geeignet für mineralische Untergründe und tragfähige Silikatbeschichtungen.

### VERARBEITUNG

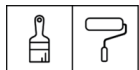
#### Verarbeitungshinweise



- Bitte Produkt vor Gebrauch aufrühren.
- Eine Produkt-, Objekt- und Raumtemperatur von mindestens + 8 °C ist erforderlich.
- Die optimalen Verarbeitungsbedingungen liegen zwischen 15 - 25 °C bei einer rel. Luftfeuchtigkeit von 40 - 80 %.
- Auf gute Durchlüftung zwecks Abbindung der Beschichtung achten.

- Zur Vermeidung von Ansätzen nass in nass in einem Zug beschichten.
- Mit Pinsel gestrichenen Stellen gut verschlichten und die Fläche abschließend in eine Richtung abrollen.
- Abzeichnungen von Ausbesserungen in der Fläche hängen von vielen Faktoren ab und sind daher unvermeidbar (BFS-Merkblatt 25).
- Bei Ausbesserungen in der Fläche muss Material mit der gleichen Konsistenz und Chargennummer sowie das gleiche Werkzeug verwendet werden.
- Durch Anlegen von Probeflächen sind der Farbton und die Verträglichkeit sowie Haftung mit dem Untergrund zu prüfen.
- Bei der Überarbeitung von Dichtstoffen können Risse sowie Verfärbungen im Anstrichmaterial auftreten. Wegen der Vielzahl an Dichtungssysteme sind im Einzelfall Eigenversuche zur Beurteilung der Haftung und des Verarbeitungsergebnisses durchzuführen.
- Nicht zu beschichtende Bereiche sorgfältig abdecken und abkleben. Farbspritzer sofort mit Wasser entfernen.
- Jegliche Veränderung des Verarbeitungsablaufes, der Umweltbedingungen, die Nichtbeachtung von Hinweisen oder die Verwendung nicht angeführter Produkte können das Ergebnis ungünstig beeinflussen.

### Auftragstechnik

0-10% H<sub>2</sub>O

	Streichen	Rollen
<b>Verdünnung</b>	Wasser	
<b>Verdünnernugabe (%)</b>	0 - 10	
<b>Auftragsmenge pro Auftrag (g/m²)</b>	200	
<b>Ergiebigkeit pro Auftrag (m²/kg)</b>	ca. 5	

Form und Oberflächenbeschaffenheit des Werkstücks sowie Applikationsart beeinflussen den tatsächlichen Verbrauch. Exakte Verbrauchswerte sind nur durch eine vorherige Probebeschichtung zu ermitteln.

### Trockenzeiten

(bei 23°C und 50% r.F.)



Folgebeschichtung	ca. 12 Stunde(n)
-------------------	------------------

Bei den genannten Zahlen handelt es sich um Richtwerte. Die Trocknung ist abhängig von Untergrund, Schichtdicke, Temperatur, Luftaustausch und relativer Luftfeuchte.

Niedrige Temperaturen und/oder hohe Luftfeuchtigkeit können die Trockenzeit verlängern.

### Reinigung der Arbeitsgeräte



Sofort nach Gebrauch mit Seifenwasser reinigen.

Für die Entfernung von angetrockneten Produktresten empfehlen wir Abbeizer Express (8313).

## UNTERGRUND

### Untergrundart

Mineralische Untergründe (Putze, Beton), Gipskartonplatten, tragfähige Silikatfarbenanstriche.

### Untergrundbeschaffenheit

Der Untergrund muss trocken, sauber, tragfähig, frei von trennenden Substanzen wie Fett, Wachs, Silikon etc. und frei von Staub sein, sowie auf Eignung zur Beschichtung geprüft werden.

Nicht tragfähige Altanstriche entfernen.

Bitte beachten Sie die weiterführenden Dokumente:

- ÖNORM B 2230-2
- ÖNORM B 3430-1
- DIN 18363
- Aktuelle BFS Merkblätter

---

## Untergrundvorbereitung

Kleine Risse, Löcher oder Unebenheiten mit geeignetem Spachtel ausbessern.

Fettige oder ölige Verunreinigungen gründlich mit Entfetter (7233) entfernen.

Für saubere, schwach saugende, trockene und tragfähige Untergründe ist keine Vorbehandlung erforderlich.

Schimmelbefall im Innenbereich mit Aviva Schimmelex chlorfrei (8312) oder Aviva Fungisan (8308) behandeln.

### Putze der Mörtelgruppen P I, P II und P III

Neue Putze 3 bis 4 Wochen unbehandelt stehen lassen. Nachputzstellen müssen gut abgebunden und ausgetrocknet sein. Bei Bedarf flutieren.

Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen Grundbeschichtung mit Aviva Silikat Grundierung (4079) 1:1 mit Wasser verdünnt, vorstreichen.

Bei stark saugenden und sandenden Putzuntergründen gegebenenfalls zweimal nass in nass mit Aviva Silikat Grundierung (4079) 1:1 mit Wasser verdünnt, vorstreichen.

### Gips und Fertigputze der Mörtelgruppen P IV und P V:

Eventuell vorhandene Sinterhaut abschleifen.

Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen Grundbeschichtung mit Aviva Silikat Grundierung (4079) 1:1 mit Wasser verdünnt, vorstreichen.

### Gipskartonplatten (GKP):

Spachtelgrate abschleifen und gründlich entstauben.

Grundbeschichtung mit Aviva Tiefengrund WV (4074) 1:1 mit Wasser verdünnt.

Bei Platten mit wasserlöslichen, verfärbenden Inhaltsstoffen ist ein zusätzlicher Grundanstrich mit z.B. Aviva Isolier-Weiß CT (4049) erforderlich.

### Betonflächen:

Bei Schmutzablagerungen, Trennmittel oder Mehlkornschicht mechanisch reinigen.

Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen Grundbeschichtung mit Aviva Silikat Grundierung (4079) 1:1 mit Wasser verdünnt, vorstreichen.

### Tragfähige mineralische Beschichtungen

Auf grob porösen, leicht sandenden bzw. saugenden Flächen Grundbeschichtung mit Aviva Silikat Grundierung (4079) 1:1 mit Wasser verdünnt, vorstreichen.

### Lehmputze:

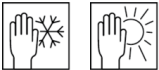

Untergrund reinigen. Grundbeschichtung mit Aviva Silikat Grundierung (4079) 1:1 mit Wasser verdünnt. Unbedingt Probebeschichtung durchführen und auf mögliche Braunverfärbungen prüfen.

### Leimfarben:

Grundrein abwaschen und mit Aviva Tiefengrund WV (4074) grundieren.

**Ein glänzendes Auftrocknen von Aviva Tiefengrund WV (4074) ist zu vermeiden.**

---

BESCHICHTUNGS-AUFBAU	
Grundbeschichtung	Siehe Untergrundvorbereitung
Zwischenbeschichtung	1 x Kellerraumfarbe (4091) unverdünnt oder bis maximal 10 Gew.% Wasser verdünnt.
Schlussbeschichtung	1 x Kellerraumfarbe (4091) unverdünnt oder bis max. 5 % mit Wasser verdünnt.
BESTELLHINWEISE	
Gebindegrößen	14 kg
Farbtöne/Glanzgrade	<b>Standardfarbe(n):</b> Weiß (4091056493) Um Farbtongleichheit zu gewährleisten, nur Material mit gleicher Chargennummer an einer Fläche verarbeiten.
Zusatzprodukte	Aviva Tiefengrund WV (4074) Aviva Silikat Grundierung (4079) Aviva Schimmelex chlorfrei (8312) Aviva Fungisan (8308) Entfetter (7233) Bitte die jeweiligen technischen Merkblätter der Produkte beachten.
WEITERE HINWEISE	
<b>Haltbarkeit/Lagerung</b> 	Mindestens 1 Jahr(e) in original verschlossenen Gebinden. Vor Feuchtigkeit, direkter Sonneneinstrahlung, Frost und hohen Temperaturen (über 30 °C) geschützt lagern. Angebrochene Gebinde gut verschließen und Inhalt möglichst rasch verbrauchen.
<b>Technische Daten</b>	VOC-Gehalt der anwendungsfertigen Mischung: Grenzwert nach Richtlinie 2004/42/EG für Kellerraumfarbe (Kat A/a): 40 g/l. Kellerraumfarbe enthält maximal 1 g/l VOC.
<b>GISCODE</b>	BSW40
<b>Deklaration der Inhaltstoffe gemäß VdL-RL 01</b>	Wasser / Acrylatdispersionen / Anorganische Weißpigmente / Mineralische Füllstoffe / Rheologie-Additive / Grenzflächenadditive / Netzmittel
<b>Sicherheitstechnische Angaben</b> 	Nur restentleertes Gebinde zum Recycling geben, flüssige Materialreste können als Abfälle von Farben auf Wasserbasis, eingetrocknete Materialreste als ausgehärtete Farben oder als Hausmüll entsorgt werden. Kellerraumfarbe ist stark alkalisch. Haut- und Augenkontakt vermeiden. Nähere Informationen zum Thema Sicherheit bei Transport, Lagerung und Umgang sowie zur Entsorgung finden Sie im dazugehörigen Sicherheitsdatenblatt. Die aktuelle Version kann unter <b>www.adler-lacke.com</b> abgerufen werden.